

Lebhafte Diskussionen

Maria Thann/Berlin – Die Musikkapelle Maria Thann besuchte jetzt den Allgäuer FDP-Bundestagsabgeordneten **Stephan Thomae** im Berliner Bundestag (Foto). Teil des insgesamt viertägigen Programms war unter anderem ein eineinhalbstündiges Gespräch mit dem heimischen Abgeordneten. Neben der aktuellen **Situation der FDP** ging es dabei vor allem auch um die Pflegepolitik. „Wir müssen den Leuten angesichts der demographischen Entwicklung klar sagen, dass jeder auch selbst Vorsorge für seine Pflegeversicherung treffen muss“, sagte Thomae. Ein weiteres Thema der Diskussion waren die **Studiengebühren**. „Ich weiß, dass ich mir mit einer Verteidigung der Studiengebühren nicht viele Freunde mache. Aber Investitionen in eine bessere Ausbildung sind Investitionen in die eigene Zukunft und die Chance, später ein höheres Einkommen zu erzielen. Warum sollen eigentlich Malermeister, Bauarbeiter oder andere Menschen, die nicht studiert haben oder nicht studieren wollen, mit ihren Steuern für das Studium anderer aufkommen?“, fragte Thomae. Zuletzt wurde auch über die Einführung einer **Pkw-Maut** diskutiert. Der Sulzberger Stephan Thomae warb dafür, diese Idee nicht reflexartig abzulehnen. „Die jetzige Kfz-Steuer belastet nur deutsche Kfz-Besitzer und beteiligt ausländische Straßenbenutzer überhaupt nicht an den Kosten des deutschen Verkehrsnetzes“. Eine Mineralölsteuer fördere nur Vermeidungsstrategien wie den Tanktourismus. Man sollte nun nüchtern rechnen und vergleichen, forderte Thomae.

Foto: privat

